

Orientierung finden und Gemeinschaft erfahren

Ökumenisch Pilgern auf der Klosterroute:

Schwalenberg, Marienmünster, Höxter

Einladung zum Ökumenischen Pilgerweg vom 10. – 12. September 2021

Bad Oeynhausen, im Juni 2021

Liebe Pilgerinnen und Pilger,

wir hoffen, im September wieder zu einem gemeinsamen Pilgerweg starten zu können.

Dieser Weg führt uns auf der lippischen Klosterroute von Schwalenberg über Marienmünster bis nach Höxter.

Nach der schweren und entbehrungsreichen Zeit durch die Corona-Pandemie wollen wir auf diesem Weg miteinander nach Orientierung suchen. Wie hat sich unser Leben verändert und wie finden wir zurück in ein Leben ohne die vielen Beschränkungen und ohne soziale Distanz, die seit dem Frühjahr 2020 unser Leben bestimmt haben. Deswegen wollen wir miteinander Gemeinschaft erfahren, sowie es im September dann möglich sein wird. Uns selber finden, in dem wir uns Gott auf diesem Weg anvertrauen, bereit zu den Wegen, die er uns führen wird.

Wir gehen ca. 15-20 km pro Tag.

Der Pilgerweg beginnt am Freitag im Fachwerk- und Künstlerstädtchen Schwalenberg in der Ev.-Reformierten Kirche (13./14. Jahrhundert). Die erste Etappe (ca. 15 km) endet in der ehemaligen Benediktinerabtei Marienmünster.

Am Abend des zweiten Tages kehren wir - nach ca. 20 km Wegstrecke - wieder an diesen Ort zurück; Weg und Zeit genug, um zu uns und zur Ruhe zu kommen,

Die dritte Etappe folgt (in umgekehrter Richtung) dem Jakobsweg und führt uns (nach einem kurzen Bustransfer) von Altenbergen über Ovenhausen und Lütmarsen bis nach Höxter an der Weser (ca. 14 km).

Die Anreise bis zum Bahnhof Horn (-Bad Meinberg) am 10. September und die Abreise vom Bahnhof Höxter-Rathaus am 12. September ist selbst zu organisieren.

Beide Übernachtungen finden in Marienmünster statt.

In unserer Vorbereitungsgruppe haben wir Folgendes überlegt:

1) P r o g r a m m

(Änderungen vorbehalten)

Freitag, den 10. September 2021

(Tagesroute: Schwalenberg bis Marienmünster (15 km), ein vielseitiger Weg zum Einstieg mit einigen Steigungen)

9.10 Uhr	Beginn des Pilgerweges am Bahnhof Horn (Am Bahnhof 2, 32805 Horn-Bad Meinberg) Bustransfer vom Bahnhof Horn nach Schwalenberg.
10.00 Uhr	Morgenandacht in der ev.-reform. Kirche in Schwalenberg
10.30 Uhr	Beginn des Pilgerweges
12.30 Uhr	Mittagsgebet in der kath. Kirche in Kollerbeck, anschließend Mittagspause (Rucksackverpflegung !) im kath. Pfarrheim
13.30 Uhr	Fortsetzung des Pilgerweges
ca. 15.30 Uhr	Ankunft in Marienmünster; Beziehen der Zimmer
16.00 Uhr	Kaffee-/Teetinken Anschließend Zeit zur persönlichen Gestaltung auf dem Gelände des Klosters
18.15 Uhr	Abendgebet in der evangelischen Kapelle des Gutshofs

18.45 Uhr Abendessen, danach gemütlicher Ausklang des Pilgertages
22.00 Uhr In die Stille der Nacht gehen

Samstag, den 11. September 2021:

(Tagesroute: Marienmünster – Bredenborn - Bellersen – Bökendorf – Altenbergen – Vörden – Marienmünster -20 km), ein landschaftlich sehr abwechslungsreicher Weg mit einigen Höhenunterschieden)

8.00 Uhr Frühstück im Hotel Klosterkrug
9.00 Uhr Morgenandacht in der Abteikirche Marienmünster
9.30 Uhr Beginn des Pilgerweges
ca. 12.30 Uhr Mittagsgebet und Mittagspause (Lunchpaket) – evtl. unter freiem Himmel
ca. 13.30 Uhr Fortsetzung des Pilgerweges
ca. 17.30 Uhr: Rückkehr nach Marienmünster
18.45 Uhr: Abendessen
19.30 Uhr: Abendgebet in der evangelischen Kapelle des Gutshofs
oder in der Abteikirche
Anschließend gemütlicher Ausklang

Sonntag, den 12. September 2021:

(Tagesroute: von Altenbergen bis Höxter (ca. 14 km).

8:00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr Teilnahme am katholischen Gottesdienst in der Abteikirche
oder Morgenandacht
10.15 Uhr Bustransfer nach Altenbergen
10.30 Uhr Beginn des Pilgerweges
13.00 Uhr Mittagsgebet und Mittagspause (Lunchpaket) – evtl. unter freiem Himmel
15.30 Uhr Abschlussandacht in der ev. Kiliani-Kirche, Höxter
16.00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken im Gemeindehaus St. Kiliani
zum **Abschluss des Pilgerweges**
17.10 Uhr Rückfahrt vom Bahnhof Höxter-Rathaus

2) Hin- und Rückfahrt

Individuelle Anreise nach Horn-(Bad Meinberg) und Abreise von Höxter. – Gerne sind wir bei der Bildung von Fahrgemeinschaften (Gruppentickets) behilflich. Dafür benötigen wir allerdings Ihr ausdrückliches Einverständnis (siehe Anmeldeformular), um Ihre Kontaktdaten an andere Teilnehmende aus Ihrer Region weitergeben zu dürfen.

Hinfahrt (Nahverkehr): Freitag, den 10.9.2021

ab Minden: 8.02 Uhr, Gleis 1; ab Bad Oeynhausen: 8.14 Uhr, Gleis 2, ab Löhne: 8.19 Uhr, Gleis 11 bis Herford an 8.25 – Gleis 6 (*dort umsteigen*)

ab Lübbecke: 7.20 Uhr, Gleis 1 bis Herford (an 7.59 Uhr) (*dort umsteigen*, 35 Minuten Aufenthalt)

Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig, ob ggf. mit Zugausfällen zu rechnen ist und bereiten Sie bitte für sich einen Plan B vor!

ab Herford: 8.33 Uhr, Gleis 2

an Horn Bahnhof: 9.09 Uhr

Vom Bahnhof Horn gibt es einen gemeinsamen Bustransfer nach Schwalenberg, wo unser Pilgerweg beginnen wird.

Rückfahrt (Nahverkehr): Sonntag, den 12.9.2021

ab Höxter-Rathaus: 17.10 Uhr, Gleis 1 bis Altenbeken: Ankunft 17.52 Uhr: dort umsteigen in Richtung Herford, Abfahrt 18.33 Uhr, Gleis 21; **Ankunft: in Herford 19.27 Uhr**; dort umsteigen in RE nach Minden, Abfahrt 19:33 Uhr, Gleis 4; Ankunft in Löhne 19:39 Uhr; in Bad Oeynhausen 19:44 Uhr; in Minden 19:56 Uhr.

Für alle aus dem Raum Lübbecke: ab Herford 20.01 Uhr, Gleis 3, an Lübbecke 20.33 Uhr.

3) Unterkunft:

Wir haben für beide Nächte 30 Plätze in insgesamt 16 Zimmern in direkter Nachbarschaft der ehemaligen Abteikirche reserviert. Im „Klosterkrug“ Hier gibt es Doppel- und Dreibettzimmer sowie eine sehr begrenzte Anzahl an Einzelzimmern.

Adresse: Hotel-Restaurant „Klosterkrug“; Abtei 1, 37696 Marienmünster, Tel. 05276-98950

4) Kosten:

Die Kosten umfassen die beiden Übernachtungen inklusive Frühstück und Abendessen, zwei Lunchpakete für Samstag- und Sonntagmittag, das Kaffeetrinken am Freitag und Sonntag sowie den Bustransfer am Freitag von Horn nach Schwalenberg und am Sonntag von Marienmünster nach Altenbergen. Außerdem den Gepäcktransport von Schwalenberg nach Marienmünster und von Marienmünster nach Höxter.

Die Verpflegung am Freitag (2. Frühstück und Mittagessen) bringen Sie bitte selber mit. Bitte statten Sie sich entsprechend mit Getränken, Obst und Verpflegung aus.

Bitte bringen Sie sich einen Becher mit, um unterwegs, falls verfügbar, heiße oder kalte Getränke zu bekommen.

Wasser (=Leitungswasser) wird beim Abendessen als Getränk kostenlos bereit gestellt, weitere Getränke am Freitag- und Samstagabend sind individuell zu bezahlen.

Der Teilnahmebeitrag beträgt	130,00 €	(Übernachtung im Doppelzimmer bzw. Dreibettzimmer)
	160,00 €	(Übernachtung im Einzelzimmer)

5) Liederheft:

Zu Beginn des Pilgerweges teilen wir ein Liederheft für die drei Tage des Pilgerweges aus, das wir Sie bitten, uns am Ende des Weges wieder zurückzugeben.

6) Gepäck:

Bitte richten Sie sich so ein, dass Sie einen kleinen Koffer oder eine Tasche mitbringen für die Übernachtungen mit Kleidung zum Wechseln. Dieses Gepäckstück wird am Freitag zur Unterkunft und am Sonntag zum Gemeindehaus in Höxter transportiert. Daneben bringen Sie bitte einen kleinen Rucksack mit für den Tag, in dem Sie Regen- und Sonnenschutz, eine Trinkflasche mit Wasser und ihr Lunchpaket transportieren können, sowie das, was Sie individuell unterwegs brauchen und tragen können.

7) Anmeldung für den Ökumenischen Pilgerweg:

Die Anmeldung wird **verbindlich (!)** erbeten bis spätestens **15. August 2021**. Erst nach dem Anmeldeschluss werden wir denjenigen, die ein Einzelzimmer wünschen, mitteilen können, ob wir ihnen ein Einzelzimmer zur Verfügung stellen können – und welcher Zahlungsbetrag sich demnach für sie ergibt.

Wir bitten alle, Ihren Beitrag auf das unten angegebene Konto bis **spätestens 17. August 2021** einzuzahlen.

Die Anmeldung erfolgt für alle Teilnehmenden über das Dekanatsbüro:

Dekanat Herford Minden
Weststraße 2
32545 Bad Oeynhausen

Tel.: 05731-981 61 40
Fax: 05731-981 61 44

Kontoverbindung:
Dekanat Herford-Minden
Sparkasse Bad Oeynhausen-Porta
Westfalica
IBAN: DE02 4905 1285 0000 340968
BIC: WELADED1OEH
Konto: 340 968, BLZ: 490 512 85

Bitte beachten Sie:

Da wir die Teilnahme auf maximal **30 Plätze** begrenzen müssen, erfolgt Ihre Anmeldung nach dem **Eingangsdatum**. Wenn die Plätze ausgebucht sind, werden wir eine Warteliste anlegen, sodass im Einzelfall noch eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer nachrücken kann.

8) Haftungsausschluss:

Die Teilnahme am Pilgerweg setzt voraus, dass Sie mehrere Stunden am Tag mit Pausen wandern können und für die hügelige Landschaft geeignete feste Wanderschuhe mitbringen.

Bitte denken Sie auch an die nötige Ausstattung mit Kleidung, die Sie vor Regen oder Sonne schützt. Hilfreich ist auch ein Sitzkissen, das Sie mit sich führen. Ebenso ist es nötig, dass Sie immer genügend Flüssigkeit zum Trinken bei sich haben. Für Ihr gesundheitliches Befinden und den Zustand der Wege können wir keine Haftung übernehmen.

9) Corona:

Wir erstellen diese Ausschreibung, ohne zu wissen, wie die Corona-Situation im September aussehen wird und welche (Abstands-)Regelungen, Testpflichten oder sonstige Auflagen dann generell für uns gelten werden.

Eine Garantie für die Durchführung der Veranstaltung können wir derzeit nicht übernehmen.

Auch wenn es bis dahin noch etwas Zeit ist, erlauben wir uns bereits heute den Hinweis, dass es die Durchführung des Pilgerweges wahrscheinlich erleichtern wird, wenn alle Teilnehmenden bereits einige Wochen vor dem Beginn des Pilgerweges **vollständig geimpft** sein werden.

Wir freuen uns, Sie und Euch beim Pilgerweg wieder zu sehen bzw. kennenzulernen. Im Namen des Vorbereitungskreises und des Dekanatsbüros grüßen wir Sie und Euch herzlich

Martin Decking

Katrin Weber

Christian Hohmann

Dekanat Herford-Minden

Ev. Erwachsenenbildung
im Kirchenkreisverband
Herford, Lübbecke,
Minden und Vlotho

Regionalstelle für Mission,
Ökumene und Welt-
verantwortung (MÖWe)



Amt für Mission, Ökumene
und kirchliche Weltverantwortung
Evangelische Kirche von Westfalen



Einladung zu / Hinweise auf weitere ökumenische Veranstaltungen in 2021

06.09.2021: Pierre Stutz: Menschlichkeit JETZT! – Impulse aus Kino und Religion

Vor dem Start der neuen, nunmehr 15. Staffel von Kirchen + Kino in Bad Oeynhausen gibt es am Montag, 6. September erneut eine Auftaktveranstaltung.

Gerade stehen für das eigene Leben und über sich selbst hinauswachsen können, heißt jene Lebenskunst, die Pierre Stutz in seinem Plädoyer für mehr Menschlichkeit entfaltet. Die Menschenrechte sind ihm dabei eine große Inspirationsquelle, und er sieht in unseren spirituellen Wurzeln eine entscheidende Kraftquelle für ein Engagement für eine menschlichere Welt, in der Klimagerechtigkeit und ein einfacher Lebensstil uns glücklicher werden lassen.

Unter dem Titel Menschlichkeit JETZT! – Impulse aus Kino und Religion" stellt Pierre Stutz dann sein neues Buch »Menschlichkeit JETZT!« vor. Und zeigt mit kleinen Filmszenen auf, wie Kinofilme uns bestärken können im Vertrauen in ein menschlicheres Zusammensein.

Pierre Stutz ist nicht nur ein spiritueller Begleiter und Autor vieler erfolgreicher Bücher, sondern auch ein bekennender Kino-Liebhaber, der immer wieder spannende Verbindungen zwischen religiösen Traditionen und aktuellen Filmproduktionen herstellt.

Der Eintritt zu diesem Abend ist frei.

Veranstalter: UCI Kinowelt Bad Oeynhausen, Kirchenkreis Vlotho – Kulturarbeit; Dekanat Herford-Minden

Ort: Heilig Geist Kirche, Schulstraße 38-40, Bad Oeynhausen; **Zeit:** 19.30 Uhr

7.9.2021: Pierre Stutz: Lass dich nicht im Stich. Die spirituelle Botschaft von Ärger und Wut

Das Dekanat Herford-Minden und das Amt für Mission, Ökumene und Weltverantwortung (MÖWe) der Evangelischen Kirche von Westfalen laden zu einem ökumenischen Besinnungstag mit Impulsen, persönlicher Stillezeit und Austausch in Kleingruppen ein.

- Mich nicht lähmen lassen von faulen Friedensstrategien
- falsche Versöhnlichkeit entlarven
- konfliktfähig
- Heilung erfahren

«Das Gegenteil von Liebe ist nicht Hass, sondern Gleichgültigkeit», schreibt der Friedensnobelpreisträger Elie Wiesel (1928–2016).

Wer sich dem Leben liebend in die Arme wirft, wie der Friedensmann aus Nazareth, der wird immer wieder staunen und danken können und sich auch empören. Ärger und Wut gehören zu unserem Leben, sie haben ihren tieferen Grund.

Pierre Stutz ermutigt in seiner engagierten Spiritualität der Konfliktfähigkeit, sich weder verbiegen, noch im Stich zu lassen, um auch einer echten Friedenssehnsucht treu bleiben zu können. Er bestärkt, eine heilend-göttliche Kraft in der Wut freizulegen, um gewaltfrei Widerstand wagen zu können für eine Welt, die anders werden kann, zärtlicher und gerechter.

Er zeigt auf, dass es eine gesunde Aggression gibt, die der Angst nicht die Regie überlässt im Leben.

Ort: Gemeindehaus St. Peter und Paul, Weststraße 2, 32545 Bad Oeynhausen

Zeit: Dienstag 7.9.2021, 9.30 Uhr – 16.00 Uhr

Anmeldung: Dekanat Herford-Minden, Weststraße 2, 32545 Bad Oeynhausen, Telefon: 05731-9816140, E-Mail: dekanat@herford-minden.de

Teilnahmegebühr: 35,00 € (inkl. Mittagessen und Kaffee)

Pierre Stutz ist Theologe, spiritueller Begleiter und Autor vieler erfolgreicher Bücher; Ausbildung im sozialtherapeutischen Rollenspiel, rege Kurs- und Vortragstätigkeit im ganzen deutschsprachigen Raum, lebte lange in Lausanne und nun in Osnabrück: www.pierrestutz.ch

2.-9.10.2021: Ökumenische Begegnungsreise: Breslau, Krakau und Umgebung

Wir laden alle ökumenisch Interessierten und Engagierten, insbesondere aus den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke, zu einer ökumenischen Begegnungsreise nach Breslau und Krakau ein.

Angesprochen fühlen sollen sich alle, die sich für die Kultur- und Kirchengeschichte unseres Nachbarlandes Polen – und auch damit auch unsere eigene – interessieren.

Denn die polnische, die deutsche und mitten darin auch die jüdische Geschichte, Kultur und Gegenwart stehen im Zentrum dieser Reise, die uns für eine Nacht und einen Tag in die ehemalige Hauptstadt des (früheren) Schlesiens und dann in die alte polnische Königsstadt Krakau (mit der Kathedrale auf dem Wawel) führen wird.

In Breslau begeben wir uns auf die Spuren von Dietrich Bonhoeffer und Edith Stein. In Krakau und Umgebung begegnen wir vor allem der Person Karol Wojtyła/ Papst Johannes Paul II.

In Krakau besichtigen wir sowohl die malerische Altstadt und die Kathedrale auf dem Wawel als auch das jüdische Viertel und das ehemalige jüdische Ghetto mit dem Museum in der Fabrik von O. Schindler. Außerdem treffen wir dort mit dem Jesuiten Pater Adam Zak zusammen, der uns sein Land und die kirchlichen und politischen Verhältnisse erklären wird.

In Auschwitz und Birkenau gehen wir durch die Gedenkstätten, erinnern uns an P. Maximilian Kolbe und besuchen das dortige Zentrum für Gebet und Dialog. Dort treffen wir auch mit dessen stellvertretendem Leiter, dem deutschen Auslandspfarrer Dr. Manfred Deselaers, zusammen.

Die An- und Abreise geschieht mit dem Zug. Die Gruppengröße beträgt ca. 20-25 Personen.

Die Reiseleitung übernehmen Dr. Christian Hohmann, MÖWe-Regionalpfarrer, und Martin Decking, Dekanatsreferent im Dekanat Herford-Minden.

Die Organisation der Reise erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Krakauer Reisebüro Marco der Pole, über das auch die Buchung der Reise erfolgen wird. Das genaue Programm wird in Kürze veröffentlicht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte gerne unverbindlich im Dekanatsbüro an: dekanat@herford-minden.de, Tel. 05731 98 16 140

26.10.2021: Anne Schneider und Dr. h.c. Nikolaus Schneider:

„Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist“

Ökumenischer Gesprächsnachmittag: Vortrag und Gespräch

Anne Schneider hat Theologie studiert und als Religionslehrerin gearbeitet.

Dr. h.c. Nikolaus Schneider war von 2003-2013 Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland und von 2010-2014 Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland

In der Corona-Pandemie haben viele Menschen schweres persönliches Leid erfahren. Besonders dann, wenn sie von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten und oftmals keine Möglichkeiten hatten, wirklich Abschied nehmen zu können, weil die Corona-Schutzmaßnahmen einen Besuch im Krankenhaus oder in einem Pflegeheim nicht erlaubt haben. Sehr leidvolle Erfahrungen machen aber auch Menschen, wenn ein geliebter Mensch nach einer schweren und langen Krankheit stirbt. Über Monate und Wochen bewegen wir uns zwischen Hoffen und Bangen, zwischen Sorge und Angst. Wir hoffen, dass unsere Gebete erhört werden. Andererseits können wir kaum glauben, dass Gott solches Leid zulässt. Wie können wir Gott vertrauen trotz der Erfahrung von Leid und Tod? Ist Gott auch in dunklen Zeiten unseres Lebens bei uns? Wie kann dieses Leid zu einer neuen wegweisenden Gotteserfahrung werden?

Anne Schneider und Nikolaus Schneider haben zwei Jahre lang mit ihrer Tochter Meike darum gekämpft, gehofft und gebetet, dass sie ihre schwere Leukämieerkrankung übersteht. Meike Schneider starb am 3. Februar 2005 im Alter von 22 Jahren. 2006 veröffentlichten Anne und Nikolaus Schneider ein Buch, in dem sie ihre persönlichen Erfahrungen mit der Erkrankung und dem Tod ihrer Tochter schildern und danach fragen, was Gottvertrauen und Auferstehungshoffnung in einer solchen Grenzsituation des Lebens bedeuten. Das Buch trägt den Titel: „Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist – Leben und Glauben mit dem Tod eines geliebten Menschen“. Es ist im Aussaat-Verlag erschienen.

Zeit 15.00 bis 17.00 Uhr,

Ort: Evangelisches Gemeindehaus in Hausberge, Kirchsiek 7, 32457 Porta Westfalica

Veranstalter:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hausberge-Lohfeld, Dekanat Herford Minden, Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreisverband Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho, Regionalstelle des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe)

Anmeldung Dekanat Herford-Minden, Weststraße 2, 32545 Bad Oeynhausen, dekanat@herford-minden.de, Tel. 05731 – 98 16 140